Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
II/01	S0267/18	04.10.2018

zum/zur

F0180/18 – Fraktion DIE LINKE/future! – Stadtrat Oliver Müller

Bezeichnung

MVB-Baumaßnahmen Warschauer Straße und Puppentheater

Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	16.10.2018

Im Rahmen der Fortführung der Baumaßnahmen zur 2. Nord-Süd-Verbindung der MVB-Straßenbahn steht der Baubeginn im unmittelbaren Bereich des Puppentheaters, das in keiner Weise schalltechnisch geschützt ist, aktuell bevor und wird vor allem mit Besorgnis erwartet.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Welche konkreten MVB-Baumaßnahmen tangieren wann das Areal und den Spielbetrieb des Puppentheaters mit welchen Auswirkungen?

2. Wer hat wann welche Absprachen hierzu getroffen?

3. Wie beurteilen Sie in diesem Zusammenhang folgende protokollierten Aussagen der Betriebsausschusssitzung des Puppentheaters vom 08.11.13 und was werden Sie bzw. die MVB konkret zu deren Umsetzung und Einhaltung tun:

„**Dr. Koch** bittet um Information durch die MVB an den Intendanten Herrn Kempchen hinsichtlich der Ergebnisse aus den gutachterlichen Untersuchungen sowie die daraus notwendigen Maßnahmen. Er erwartet, dass gegebenenfalls zusätzliche Maßnahmen finanziert werden, um die notwendigen Bedingungen für einen störungsfreien Betriebsablauf im Puppentheater zu garantieren – er verweist in dem Zusammenhang auf die Stellung und die Bedeutung dieses Hauses für die Stadt Magdeburg.
Von **Dr. Koch** wird nochmals darauf hingewiesen, dass ein ungehinderter Spielbetrieb im Puppentheater sichergestellt sein muss. **Herr Kersten (MVB)** ist der Meinung, dass man schon heute davon ausgehen kann, dass diese Sicherheit gegeben sein wird.“

4. In welcher Weise wird das Puppentheater bspw. bei der Lösung der Parkplatzfrage insbes. für Reisebusse, aber auch bei der Erreichbarkeit beim alltäglichen Anlieferungsverkehr durch wen unterstützt werden?

5. Welche Umsatzeinbrüche bei den Besucher(innen)zahlen einschl. Café werden erwartet und wer wird die Verantwortung dafür übernehmen sowie die (Schadens)Kosten ausgleichen? (Bitte in Anzahl und EURO angeben.)

6. Wie wird der OpenAir-Spielbetrieb und das Hofspektakel trotz Baumaßnahmen möglich sein? Mit welchen Einschränkungen ist zu rechnen?

7. Wann wird die Baummaßnahme planmäßig abgeschlossen sein? Wie sicher und belastbar ist dieser Termin wirklich mit Blick auf die Erfahrungen vergleichbarer Baustellen in unserer Stadt?

8. Welche flankierenden Maßnahmen kann die MVB den Puppentheaterbesuchern als Ausgleich für die entstehenden Unannehmlichkeiten bei der Erreichbarkeit anbieten?

Bspw. einen automatisch integrierten MVB-Fahrschein beim Kauf einer Eintrittskarte fürs Puppentheater analog Veranstaltungen in Bördelandhalle und Stadion oder Ähnliches?

Stellungnahme:

Zu Frage 1:
Die Realisierung der Baumaßnahme in der Warschauer Straße und Schönebecker Straße (stadtein- und auswärts) im Zuge des 7. Bauabschnitts der 2. Nord-Süd-Verbindung wird von November 2018 bis zum III. Quartal 2020 erfolgen.

Zu Frage 2:
Die Baumaßnahme wurde durch beauftragte Unternehmen der MVB geplant. Die Bauzeiträume sind mit der Landeshauptstadt abgestimmt. Die MVB war zu verschiedenen Terminen im Puppentheater zu Gast und berichtete zu den Planungsfortschritten und stand für Fragen zur Verfügung (letztmalig am 18.07.2018).

Zu Frage 3:
Auch wenn das Bestreben der MVB bestand, den Spielbetrieb des Puppentheaters während der Bauphasen nicht zu stören, ist in Konkretisierung der Pläne ersichtlich geworden, dass ein zügiger Bauablauf unter Rücksichtnahme auf die Spielzeiten (insbesondere auf die Vormittagsvorstellungen) nicht gewährleistet werden kann. Eine Baupause während des Spielbetriebs würde den Fertigstellungstermin verzögern und die Kosten steigen lassen. Seitens der MVB wurde dem Puppentheater angeboten, an den Bauberatungen teilzunehmen bzw. Termine mit der beauftragten Bauoberleitung wahrzunehmen.

Zu Frage 4:
Das Puppentheater verfügt über keinen eigenen Besucherparkplatz. Es werden die öffentlichen Parkplätze in der Warschauer Straße genutzt. Ebenso halten nach Auskunft des Puppentheaters bisher die Reisebusse auch auf der Straße vor dem Eingang zum Theater. Während der Bauphase wird es Einschränkungen für den ruhenden und fließenden Verkehr geben. Reisebussen wird es gestattet sein, die Haltestellen der MVB für den Fahrgastwechsel in der Porsestraße (Endstelle) zu nutzen. Das Abstellen der Fahrzeuge im Haltestellenbereich ist nicht möglich. Vorherige Abstimmungen zwischen den Unternehmen (MVB und Reisebusunternehmen) sind zwingend erforderlich. Zudem wird es aufgrund der baulichen Bedingungen Einschränkungen des Anlieferverkehrs über den Mühlberg geben. Es wird möglich sein, dass bei entsprechender Abstimmung zwischen dem Puppentheater und der MVB, die geplanten Lieferungen gewährleistet werden können. Dies bedeutet jedoch unter Umständen eine Einschränkung des Busverkehrs über den Anlieferungszeitraum mit Auswirkungen auf die gesamten Linienverläufe der Linien 52 (Porsestraße – Kastanienstraße) und 54 (Porsestraße – Bördepark). Die Möglichkeiten wurden bereits am 18.07.2018 zwischen der MVB und dem Puppentheater abgestimmt. Ein Vor-Ort-Termin steht noch aus.

Zu Frage 5:
Die vorgesehenen Straßenbauarbeiten im Zuge der 2. Nord – Süd – Verbindung der MVB–Straßenbahn ziehen zurzeit einige Unwägbarkeiten nach sich, welche Einfluss auf den Spielbetrieb, Vorstellungsbesuch und Gäste des „Cafe p.“ des Puppentheaters haben können.

Ursachen hierfür sind:

a) Ein nicht kalkulierbarer Lärmpegel, verursacht durch die Bauarbeiten, da es sich bei den Bühnen und Zuschauersälen (kleine Bühne, große Bühne) um Räume mit offener, nicht schallisolierter Deckenkonstruktion handelt.
   Hierdurch könnte es insbesondere bei den wochentäglichen Kindervorstellungen zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr zu lärmbedingten Ausfällen kommen.

b) Der nicht kalkulierbare Lärmpegel kann zudem die Proben des Open-Air „Hofspektakel“ Mai/Juni 2019 beeinträchtigen. Das Theater wird in Übereinstimmung mit dem Tarifvertrag die Probeneinheiten so einteilen, dass die zweite Probeneinheit ab 18.00 Uhr anberaumt wird, nach dem zu erwartenden Ende der täglichen Bauarbeitszeit.
Unkalkulierbar bleibt, inwieweit die Proben von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr beeinträchtigt werden. Davon hängt letztendlich die Einhaltung des Premierentermins ab und wieviel Vorstellungen stattfinden können.

c) Problematisch gestaltet sich die Parkplatzsituation. Die derzeitigen Parkmöglichkeiten in der näheren Umgebung des Puppentheaters in der Warschauer Straße/Porsestraße und Mühlberg entfallen.
Nächste Parkmöglichkeiten bestehen am AMO bzw. am Schleinufer hinter den Gewächshäusern. Aber gerade in der Winterzeit bzw. bei Schlechtwetterperioden wird der dann abverlangte Fußweg von Familien mit Kindern ab 3 Jahren kaum angenommen werden.
Im Rahmen einer zweiten Abstimmung (18.07.18) zwischen den MVB und dem Puppentheater wurde dem Puppentheater mitgeteilt, dass zum aktuellen Zeitpunkt nur noch sehr schwer vorauszusagen ist, ob sämtliche lärmintensiven Bauarbeiten außerhalb des Spielbetriebes bzw. der Spielzeitpause realisiert werden können. Wie weit der tägliche Betriebsablauf (Probenbetrieb, Anrechtsvorstellungen, Sommer Open-Air etc.) gestört werden wird, kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht eingeschätzt werden. Sollte es zu erheblichen Störungen kommen, wird dieses einen Ausfall bei den Umsatzerlösen (Vorstellungsausfall) nach sich ziehen und zu einem Besucherrückgang führen.

Derzeit wird mit Auswirkungen auf die Besucherzahlen von minus 3.500 bis 4.000 Besuchern gerechnet.

Die Auswirkung auf die Ertragslage beliefe sich auf ca. minus 10 % bis 12 % - 25.000 EUR bis 30.000 EUR.

Zu Frage 6:
Siehe Antwort zu Frage 3

Zu Frage 7:
Die Baumaßnahme im Bereich der Warschauer Straße soll planmäßig vom November 2018 bis zum III. Quartal 2020 durchgeführt werden. Ergeben sich keine unvorhersehbaren Umstände, wird der Plan zielstrebig umgesetzt.

Zu Frage 8:
Bereits jetzt gibt es eine Vereinbarung zwischen der MVB und dem Puppentheater. Kindergruppen und ihre Betreuer können ihre (Gruppen-)Eintrittskarte als Fahrschein nutzen. Darüberhinausgehende Kombiticketvereinbarungen können nur über marego abgeschlossen werden. Eine gesonderte Lösung aufgrund der Baumaßnahme erscheint nicht zielführend, da die entsprechenden Haltestellen während der Bauphase grundsätzlich zur Verfügung stehen.

Zimmermann